



# Hochschuldidaktisches Programm

2. Halbjahr 2023

Alle Angebote der Arbeitsstelle  
gute und innovative Lehre (AGIL)

## Liebe Lehrende,

wir freuen uns über Ihr Interesse an den hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten an der Universität Trier. Im zweiten Halbjahr finden wieder viele Veranstaltungen vor Ort statt und bieten die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung unter den Lehrenden.

Im Angebot sind Kurse enthalten, die besonders für alle Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in der Lehre geeignet sind, wie *Neu in der Lehre* und *Lehren und Lernen in Theorie und Praxis*. Weiterführende Veranstaltungen finden zu den Themen interkulturelle und digitale Lehre statt. Hier können Sie Prinzipien und Methoden einer kultursensiblen Didaktik kennenlernen oder Kurse zur Konzeption und Durchführung verschiedener Online-Lehr- und Prüfungsformate belegen. In beiden Schwerpunktbereichen können Sie auch ein Abschlusszertifikat erwerben.

Falls Sie in der Lehre auf herausfordernde Situationen gestoßen sind, möchten wir Ihnen auch die kollegiale Fallberatung ans Herz legen. Dort können schwierige Situationen diskutiert und gemeinsam Erklärungsansätze und neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und stehen grundsätzlich allen Lehrenden offen. Wir wünschen Ihnen viele Impulse zur Weiterentwicklung Ihrer Lehre und freuen uns darauf, Sie in unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

*Das Team der Arbeitsstelle gute und innovative Lehre*

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Halbjahresübersicht	4
Hochschuldidaktische Zertifikate	6
Allgemeine Informationen	7
Veranstaltungen	8
Individuelle Lernangebote	24
Individuelles Coaching	24
Lehr-Lern-Labor PhiLab	26
Future Learning Spaces	27
Communities of Practice	28
Geräteverleih und Support	29
Teaching Incentive Fund (TIF)	30
Lehrpreise	31
Impressum	31

## Halbjahresübersicht

Seite	Veranstaltung	Datum und Ort	Zertifikat
8	Neu in der Lehre: Orientierung für den Neueinstieg in die Lehre	17.07.   Gästeraum	
9	Sprachkompetenzen im Fokus	09.08.   B304	   
10	Schwierige Situationen in der Lehre / Kollegiale Fallberatung	20.09.   HZ201	
11	Lehren und Lernen in Theorie und Praxis	25. & 26.09.   A336	
12	Auf dem Weg zu einer kultursensiblen Lehre	11.10.   Gästeraum	   
13	ChatGPT & Co. – KI-Tools in der Lehre	12.10.   HZ201	   
14	Zertifikatsprogramm „Lehre digital“ (Kick-Off Veranstaltung)	19.10.   A336	
15	Digitale Lehre konzipieren: Formate, Planung und Umsetzungsmöglichkeiten	02.11.   A336	   
16	Internationale Lehre mit digitalen Mitteln realisieren	14.11.   PhilLab	   
17	Digitale Lerneinheiten erstellen: Medienproduktion und Lernplattformen	16.11.   A336	   
18	Open Educational Resources: HSP als OER-Werkzeug für interaktive Lerninhalte	23.11.   Online via Zoom	   
19	Lehr-Lern-Videos erstellen	29.11.   Online via Zoom	   
20	Digitale Veranstaltungen durchführen: Strategien zu gelungener Kommunikation und Zusammenarbeit	30.11.   A336	   
21	Reflexion interkultureller Lehre	30.11.   Gästeraum	   
22	Sprechen und Lehren vor Mikrofon und Kamera	01.12.   Online via Zoom & 08.12.   B506	   
23	Digitales Prüfen: Elektronische Klausuren und alternative Prüfungsmöglichkeiten	14.12.   A336	   

Anhand der folgenden Symbole können Sie erkennen, welche Veranstaltungen für Ihr Zertifikat anrechenbar sind. Detaillierte Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf Seite 6.

 Rheinland-Pfalz-Zertifikat für Hochschuldidaktik

 Zertifikat „Lehre international“

 Zertifikat „Lehre digital“

## Zertifikate

### Rheinland-Pfalz-Zertifikat für Hochschuldidaktik



Der Hochschulevaluierungsverbund Südwest bietet für die Lehrenden aller Mitgliedshochschulen – darunter auch die Universität Trier – den Erwerb des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik an. Anerkennungsfähige Veranstaltungen und die Zuordnung zum jeweiligen Modul des HESW-Zertifikats sind in dieser Broschüre mit obigem Symbol gekennzeichnet. Weitere Informationen sowie die Angebote der Partnerhochschulen finden Sie auf der Homepage des Hochschulevaluierungsverbundes Südwest unter:

[www.hochschulevaluierungsverbund.de](http://www.hochschulevaluierungsverbund.de)

### Zertifikat „Lehre international“



Im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Lehre international“ können interkulturelle Kompetenzen speziell für den Lehrkontext (weiter-)entwickelt werden. Ausführliche Informationen zu diesem Programm finden Sie unter:

[www.lint.uni-trier.de](http://www.lint.uni-trier.de)

### Zertifikat „Lehre digital“



Das Zertifikatsprogramm „Lehre digital“ bietet die Möglichkeit, strukturiert Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit neuen Medien und für Anforderungen im Bereich der digitalen Lehre zu erwerben. Ausführliche Informationen zu diesem Programm finden Sie unter folgendem Link:

[www.lehre-digital.uni-trier.de](http://www.lehre-digital.uni-trier.de)

Der erfolgreiche Abschluss eines Zertifikats ist an den Nachweis einer gewissen Anzahl an Arbeitseinheiten (AE) gebunden. Sie finden zu allen Veranstaltungen eine Angabe über den zeitlichen Umfang, wobei eine AE einem Aufwand von 45 Minuten entspricht. Selbstverständlich können die Veranstaltungen auch unabhängig von der Teilnahme an einem Zertifikatsprogramm besucht werden.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Anmeldung zu den Veranstaltungen

Die in diesem Programm aufgeführten Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Lehrenden der Universität Trier offen und sind kostenlos. Anmeldungen für alle Veranstaltungen im Programm des 2. Halbjahres 2023 sind fortlaufend möglich.

An- und Abmeldungen können über folgende Webseite vorgenommen werden:

[www.agil.uni-trier.de](http://www.agil.uni-trier.de)

### Ansprechpartnerinnen und -partner

Bei Fragen zur Veranstaltungsanmeldung oder zu anderen auf die Lehre bezogenen Themen können Sie sich gerne direkt an folgende Personen im AGIL-Team wenden:

#### Dr. Ansgar Berger

Hochschuldidaktik  
Campus I | Im Treff 23. Raum T23.104  
Tel. 0651 201-3156

[ansgar.berger@uni-trier.de](mailto:ansgar.berger@uni-trier.de)

#### Isabel Bittermann

Lehr-Lern-Räume und -Infrastrukturen  
Campus I | Im Treff 23. Raum T23.106  
Tel. 0651 201-1990

[isabel.bittermann@uni-trier.de](mailto:isabel.bittermann@uni-trier.de)

#### Michael Buhl

Digitalgestützte Lehre und innovative Didaktik  
Campus I | Im Treff 23. Raum T23.103  
Tel. 0651 201-4738

[buhl@uni-trier.de](mailto:buhl@uni-trier.de)

#### Justine Duda

E-Assessment, Diagnostik und Feedback  
Campus I | Im Treff 23. Raum T23.101  
Tel. 0651 201-4735

[duda@uni-trier.de](mailto:duda@uni-trier.de)

## 1 | Neu in der Lehre: Orientierung für den Neueinstieg in die Lehre

Montag, 17. Juli 2023 | 14–17 Uhr

Präsenz, Gästeraum | 4 AE

**M 2-3**

Der Einstieg in die Lehre ist schwierig, und oft müssen sich neue Lehrkräfte die didaktischen Grundlagen für die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen erst selbst aneignen.

In dieser kompakten Orientierungsveranstaltung werden die wichtigsten Gestaltungsprinzipien für Vorlesungen und Seminare im Überblick vorgestellt. In Fallbeispielen werden die Planung und der konkrete Ablauf von Lehrveranstaltungen erklärt.

*Leitung: Dr. Ansgar Berger, Universität Trier*



## 2 | Sprachkompetenzen im Fokus

Mittwoch, 09. August 2023 | 9–13 Uhr

Präsenz, B304 | 4 AE

**M 2-6** | **LINT**

Oft treffen in Lehrveranstaltungen unterschiedliche Niveaus sprachlicher Fähigkeiten bei den Studierenden aufeinander, die das ganze didaktische Geschick der Lehrenden herausfordern. Dabei bilden die Sprachkompetenzen oft die Grundlage, auf der sich Lernaktivitäten überhaupt erst umsetzen lassen. Auch die Beurteilung von Leistungen ist zu einem starken Maße beeinflusst von der Ausprägung der sprachlichen Fähigkeiten bei den Studierenden.

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick darüber, welche Klassifizierungen für Sprachkompetenzen existieren und wie Sprachkompetenzen eingeschätzt werden können. Außerdem werden Strategien und Tipps vermittelt, wie in Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Niveaus umgegangen und gearbeitet werden kann.

*Leitung: Dr. Renate Freudenberg-Findeisen, Zita van Wylick, DaF Sprachzentrum Universität Trier*

### 3 | Schwierige Situationen in der Lehre / Kollegiale Fallberatung

Mittwoch, 20. September 2023 | 14–17 Uhr

Präsenz, HZ201 (Campus II) | 4 AE

M 2-2

Studierende sind unruhig und führen störende Seitengespräche im Seminar? Bei Gruppenarbeiten treten Konflikte auf? In der Nachbesprechung einer Klausur werden bessere Noten gefordert? Der Alltag in der Lehre kann mit derartigen „schwierigen Situationen“ verbunden sein und oft stehen Lehrende diesen Situationen etwas ratlos gegenüber.

Im Rahmen dieses Workshops werden Erklärungsansätze vermittelt, um schwierige Situationen besser verstehen und einordnen zu können. Mit Hilfe der themenzentrierten Interaktion können beispielsweise verschiedene Bedingungsfaktoren identifiziert werden und die Lehrenden können Hypothesen entwickeln, warum die Situation „schwierig“ ist und wie ein passender Umgang damit aussehen könnte. Im Zuge kollegialer Fallberatung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Themen einzubringen und es werden alternative Lösungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Leitung: Dr. Ansgar Berger, Universität Trier

### 4 | Lehren und Lernen in Theorie und Praxis

Montag, 25. & Dienstag, 26. September 2023 | 9–17 Uhr

Präsenz, A336 | 20 AE

M 1-1

Durch die Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor- und Master-System werden von Lehrenden neue Lehr- und Lernformen gefordert. Begriffe wie „The Shift from Teaching to Learning“, „Aktivierende Lehre“ oder „Constructive Alignment“ stehen im Raum. Damit einher geht auch eine veränderte Rolle der Lehrenden und ihrer Verantwortung für den Lernerfolg.

Die Veranstaltung unterstützt Lehrende bei diesen vielfältigen Aufgaben und soll als Grundlagenkurs in die universitäre Lehre einführen. Im Fokus steht dabei die Frage, wie eine Lehrveranstaltung lernförderlich geplant und durchgeführt werden kann. Vermittelt werden dazu lernpsychologische und didaktische Prinzipien, Lehrstrategien und Lehrmethoden zur Aktivierung der Studierenden und die Vorgehensweise bei einer kompetenzorientierten Sitzungs- und Semesterplanung. Die Inhalte des Kurses zielen auf die Präsenzlehre ab, jedoch lassen sich die Grundlagen auch auf die Online-Lehre übertragen. Die Veranstaltung entspricht in den Inhalten und im Umfang dem Grundlagenkurs 1–1, der vom Hochschulevaluierungsverbund Südwest angeboten wird.

Leitung: Dr. Michael Fischer, Mannheim

## 5 | Auf dem Weg zu einer kultursensiblen Lehre

Mittwoch, 11. Oktober 2023 | 9–17 Uhr

Präsenz, Gästeraum | 8 AE

M 2-6 | LINT

In diesem Workshop geht es um die zentralen Fragen: Wie können Lehrende das Lernen von multikulturell zusammengesetzten Gruppen fördern, ohne eine Gruppe dabei zu benachteiligen oder zu bevorteilen? Wie kann der multikulturelle Hintergrund der Studierenden sogar als Ressource und Chance für die Lehre genutzt werden? Und auf was ist in Lehr-, Beratungs- und Prüfungssituationen besonders zu achten?

Zur Beantwortung dieser Fragen werden bewährte Konzepte, wie Kulturdimensionen und Kulturstandards herangezogen und für eine kultursensible Lehre nutzbar gemacht. Eigene wie fremde Verhaltensmuster und Einstellungen werden hinterfragt und es werden Hinweise gegeben, wie eine gezielte Vorbereitung die eigene Lehre verbessern kann. Vermittelt werden außerdem konkrete Tipps zur Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen, bei denen kultursensibel vorgegangen werden soll. Individuelle Erfahrungen in der bisherigen Lehre können von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen von kollegialer Fallberatung eingebracht und diskutiert werden.

Leitung: Dr. Michael Fischer, Mannheim

## 6 | ChatGPT & Co. – KI-Tools in der Lehre

Donnerstag, 12. Oktober 2023 | 14–17 Uhr

Präsenz, HZ201 (Campus II) | 4 AE

M 2-1 | LD

In letzter Zeit gab es im Hochschulkontext kaum ein Thema, das mehr Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. ChatGPT und andere KI-Anwendungen sind in aller Munde und verändern gerade unser bisheriges Verständnis von Lehren, Lernen und Prüfen. Dabei stehen mögliche Gefahren und missbräuchliche Nutzung oft im Fokus der Diskussion. Weniger berücksichtigt werden dabei Chancen und Möglichkeiten, die Lehre zu verbessern und an aktuelle Anforderungen anzupassen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über den Stand der Entwicklung zu geben und Anwendungsmöglichkeiten von KI-Tools im Bereich Lehre aufzuzeigen. Konkret wird besprochen, wie mit KI-Tools in der Lehre gearbeitet werden kann, wie didaktische Szenarien und Lehrstrategien aussehen können und auch, welche alternativen Prüfungsformate möglich sind. Zusätzlich werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Lehrende auch bei der Konzeption und Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen von KI profitieren können. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene KI-Tools vorgeführt und ausprobiert und ihr Anwendungsnutzen diskutiert. Eigene Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können gerne eingebracht werden.

Leitung: Dr. Ansgar Berger, Universität Trier

## 7 | Zertifikatsprogramm „Lehre digital“ (Kick-Off Veranstaltung)

Donnerstag, 19. Oktober 2023 | 10–11 Uhr

Präsenz, A336

LD

In dieser Veranstaltung wird über das Zertifikatsprogramm „Lehre digital“ informiert. Es werden alle relevanten Informationen zu Aufbau und Ablauf erläutert und es besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist zugleich die Anmeldung zum Zertifikatsprogramm.

Leitung: Michael Buhl, Universität Trier



## 8 | Digitale Lehre konzipieren: Formate, Planung und Umsetzungsmöglichkeiten

Donnerstag, 02. November 2023 | 10–12 Uhr

Blended learning, A336 | 4 AE

M 2-3 | LD

Ziel dieser Veranstaltung ist die Aneignung eines breiten Überblickswissens zum Thema digitale Lehre sowie der Möglichkeiten, die zur Umsetzung an der Universität Trier zur Verfügung stehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Formate wie Onlinelehre, Blended Learning und digital angereicherter Präsenzlehre.

Sie wissen, welche konkreten Anwendungsszenarien und Einsatzbereiche möglich sind, wo die Stärken und Schwächen liegen und können entscheiden, wann ein jeweiliger Einsatz sinnvoll ist. Darüber hinaus kennen sie die Bandbreite verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten und Lernplattformen, die in Trier und Rheinland-Pfalz bereitgestellt werden, sowie die Angebote der unterstützenden Dienste. Sie sind in der Lage, einen Bereich zu identifizieren, in dem eine digitale Lehrveranstaltung einen klaren Mehrwert bietet, und können dafür ein Konzept entwickeln.

### Inhalte:

- breites Überblickswissen zum Thema digitale Lehre
- Umsetzungsmöglichkeiten an der Universität Trier
- Vor- und Nachteile verschiedener Formate wie Onlinelehre, Blended Learning und digital angereicherter Präsenzlehre

### Ziele:

- Fähigkeit, sinnvolle und zielführende Anwendungsszenarien für digitale Lehre zu identifizieren
- Kenntnis von Stärken und Schwächen unterschiedlicher Formate
- Fähigkeit, ein grobes Konzept für eine digitale Lehrveranstaltung zu erstellen

Leitung: Michael Buhl, Universität Trier

## 9 | Internationale Lehre mit digitalen Mitteln realisieren

Dienstag, 14. November 2023 | 14-16 Uhr

Blended Learning, PhiLab | 4 AE

LINT | LD

In diesem als Blended Learning konzipierten Workshop erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblick in die beiden Themenfelder der interkulturellen Lehre und der digitalgestützten Lehre. Es werden Anregungen geboten, wie beide Ansätze sinnvoll miteinander kombiniert werden können. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Konzeption von Veranstaltungen gelegt, bei denen die Grundprinzipien einer interkulturell-kompetenten sowie einer didaktisch sinnvollen digitalen Lehre zu beachten sind. Dabei kann das Anwendungsspektrum von der digitalgestützten Vorlesung mit Erasmus-Studierenden bis hin zum grenzüberschreitenden Onlinekurs reichen.

Leitung: Michael Buhl & Dr. Sandra Kraft, Universität Trier

## 10 | Digitale Lerneinheiten erstellen: Medienproduktion und Lernplattformen

Donnerstag, 16. November 2023 | 10–12 Uhr

Blended learning, A336 | 4 AE

M 2-3 | LD

In dieser Veranstaltung liegt der Schwerpunkt auf der Erstellung von digitalen Materialien, von der Medienproduktion über Übungsaufgaben bis zur fertigen Lerneinheit. Hierfür wird ein erweiterter Einblick in Programme zur Video- und Audioerstellung sowie in verschiedene Lernplattformen gewährt. In mindestens einem Bereich erfolgt eine tiefergehende Einarbeitung. Besonderes Augenmerk wird auf eine abwechslungsreiche und ansprechende Gestaltung gelegt, um die Vorteile digitaler Formate möglichst umfangreich auszuschöpfen.

Darüber hinaus besteht Gelegenheit, die Möglichkeiten der unterstützenden Dienste kennenzulernen, wie das PhiLab oder die Universitätsvideoteilung.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, in mindestens einer Plattform didaktisch zielführende Lerneinheiten zu erstellen und mit wenigstens einem Programm ansprechende Medieninhalte zu produzieren.

### Inhalte:

- breites Überblickswissen zum Thema Erstellung digitaler Lehr-Lern-Materialien
- Kenntnis verschiedener Programme und Lernplattformen
- Überblick über die Zusammenarbeit mit unterstützenden Diensten

### Ziele:

- Fähigkeit, einfache audiovisuelle Materialien zu erstellen
- Fähigkeit, einen Onlinekurs zu erstellen und mit Inhalten zu befüllen
- Kenntnis über Prinzipien einer abwechslungsreichen und lernförderlichen Gestaltung von digitalen Lehr-Lerneinheiten

Leitung: Michael Buhl, Universität Trier

## 11 | Open Educational Resources: H5P als OER-Werkzeug für interaktive Lerninhalte

Donnerstag, 23. November 2023 | 9–12 Uhr

Online via Zoom | 4 AE

M 2-3 | LD

In dieser Veranstaltung wird in die Nutzung und Erstellung von Open Educational Resources (OER) am Beispiel von H5P eingeführt. Dabei wird zunächst auf allgemeine Aspekte von OER eingegangen, also Bildungsmaterialien, die unter einer offenen Lizenz veröffentlicht werden und kostenlos nutzbar sind. Neben Arbeitsblättern, Lehrplänen oder Lehrvideos kann es sich auch um interaktive Lerninhalte handeln. Integrierte interaktive Elemente können der passiven Rolle von Lernenden entgegenwirken, indem sie zu längerer Aufmerksamkeit, einer höheren Lernenden-Zufriedenheit und einem erhöhten Lernerfolg führen. Mit H5P ist es auf einfache Weise möglich, interaktive Inhalte zu erstellen. Insgesamt stehen über 40 Inhaltstypen zur Verfügung.

### Inhalte:

- Aspekte von Open Educational Resources
- Kenntnis über OER-Werkzeuge, mit denen interaktive Lerninhalte erstellt werden können
- Erprobung verschiedener Inhaltstypen von H5P
- Möglichkeiten der Erstellung und Einbettung von H5P mit einschlägigen Programmen und in entsprechende Oberflächen
- Gestaltungsprinzipien für lernförderliche, interaktive Inhalte

### Ziele:

- Kompetenz, lernförderliche OER-Inhalte zu konzipieren und sinnvoll zu nutzen
- Fähigkeit, H5P-Elemente selbst zu erstellen und in der Lehre einzusetzen
- Kenntnis über den sinnvollen und zielführenden Einsatz interaktiver Lernelemente

Leitung: Tim Hartelt, Kassel und Justine Duda, Universität Trier

## 12 | Lehr-Lern-Videos erstellen

Mittwoch, 29. November | 10–12 Uhr

Online via Zoom | 4 AE

M 2-3 | LD

Lehr-Lern-Videos sind didaktisch zielführende und sehr anschauliche Formate zur Wissensvermittlung. Dieser Kurs erlaubt die Beschäftigung mit den Programmen OBS und / oder Shotcut, wobei je ein individueller Schwerpunkt gelegt werden kann. OBS erlaubt die Bildschirmaufzeichnung mit komplexen Ansichten und voreingestellten Bereichen. Es eignet sich hervorragend für die Erstellung von anspruchsvolleren Screencasts. Shotcut ist ein kostenfreies Programm für den Schnitt und die Nachbearbeitung von Videos. Es verfügt über einen hohen Funktionsumfang und erlaubt auch die Erstellung professionell wirkender Videos.

Sie können, je nach Interesse und Vorkenntnissen, selbst wählen, womit Sie sich vertiefend beschäftigen.

### Inhalte:

- Einrichtung der Quellen (Kamera, Audio, Bildschirmausschnitte)
- Aufzeichnung von Screencasts
- Erstellung und Export des fertigen Videos
- Import von Mediendateien
- Grundlagen des Videoschnitts
- Export des fertigen Films

### Ziele:

- Fähigkeit, einen fertigen Screencast im gewünschten Format zu erstellen
- Fähigkeit, eigene oder fremde Mediendateien (Videos, Fotos und Audiodateien) zu bearbeiten
- Fähigkeit, aus den vorhandenen Rohmaterialien eigenständig Videos zu schneiden und nachzubearbeiten
- Fähigkeit, fertige Videoprojekte bereitzustellen

Leitung: Thomas Hartz, UVA Universität Trier

## 13 | Digitale Veranstaltungen: Strategien zu Kommunikation und Zusammenarbeit

Donnerstag, 30. November 2023 | 10–12 Uhr

Blended learning, A336 | 4 AE

M 2-3 | LD

Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt auf der Durchführung digitaler Veranstaltungen und der konstruktiven Begleitung und Unterstützung von Studierenden. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema Kommunikation in reinen Onlineformaten und dem sinnvollen Einsatz synchroner und asynchroner Elemente sowohl online als auch ergänzend zu Präsenzveranstaltungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen sich der Herausforderungen bewusst, die in der digitalen Lehre entstehen, und erarbeiten Strategien, um diesen zu begegnen. Neben didaktischen Konzepten beispielsweise zum Thema Gruppenarbeit oder studentischen Videos, lernen sie verschiedene Tools und Programme kennen, die Kommunikation ermöglichen und Zusammenarbeit erleichtern.

Die Teilnehmenden sind kompetent, eigenständig digitale Lehr-Lernformate anzubieten und durchzuführen.

### Inhalte:

- Durchführung digitaler Lehrveranstaltungen und Begleitung von Studierenden
- Kommunikation in Onlineformaten
- Didaktische Konzepte zu zielführender Umsetzung digitaler Lehr-Lern-Formate

### Ziele:

- Fähigkeit, synchrone und asynchrone Elemente sinnvoll aufeinander abzustimmen
- Fähigkeit, zielführende Kommunikation in Onlineformaten zu ermöglichen
- Kompetenz, eigenständig digitale Formate anzubieten und durchzuführen

Leitung: Michael Buhl, Universität Trier

## 14 | Reflexion interkultureller Lehre

Donnerstag, 30. November 2023 | 14–17 Uhr

Präsenz, Gästeraum | 4 AE

M 2-2 | LINT

In der dritten Stufe des LINT-Zertifikatsprogramms sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst eine praktische Erfahrung im Feld interkultureller Lehre machen. Idealerweise handelt es sich dabei um die Durchführung einer interkulturellen Lehrveranstaltung oder um einen Lehraufenthalt im Ausland. Dieser wird mit Hilfe des LINT-Teams vorbereitet und didaktisch begleitet.

Nach absolvierter Praxis-Probe dient dieser Workshop dafür, über die gesammelten Erfahrungen in einem moderierten Prozess zu berichten, sie weiterzugeben und auszutauschen. Zusätzlich können Schlüsselerlebnisse besprochen und dazu alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Am Ende des Workshops werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche die Voraussetzungen erfüllen, die Abschlusszertifikate des LINT-Programms überreicht.

Leitung: LINT-Team und Dr. Michael Fischer, Mannheim

## 15 | Sprechen und Lehren vor Mikrofon und Kamera

Freitag, 01. & 08. Dezember 2023

jeweils 13–17 Uhr und 9–17 Uhr

Hybrid: 01.12. online via Zoom, 08.12. in B506 | 12 AE

**M 2-3** | **LD**

Dieser Kurs behandelt die grundlegenden professionellen Fertigkeiten, die für das Sprechen vor dem Mikrofon und das Präsentieren vor der Kamera notwendig sind. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mehr persönliche Wirkung erzielen und ihre Lehrveranstaltungen und Videos professionell aufwerten können.

### Inhalte:

- Sprechtechnik, richtige Atmung, Betonungslehre, Mundnebenengeräusche und andere Störfaktoren
- Umgang mit dem Mikrofon, Kontakt zum Publikum, emotionale Beteiligung, Dynamik und Sprechtempo
- Artikulationssicherheit, stimmliche Mittel bei unterschiedlichen Themen und Beiträgen

### Ziele:

- Erwerb eines professionellen Werkzeugs für professionelle Videos und Lehrveranstaltungen
- Sicherheit und Routine beim Sprechen vor Mikrofon und Kamera
- Erzielen von mehr persönlicher Wirkung im professionellen Rahmen

Leitung: Frank Gutjahr, Mandel

## 16 | Digitales Prüfen: Elektronische Klausuren und alternative Prüfungsmöglichkeiten

Donnerstag, 14. Dezember 2023 | 10–12 Uhr

Blended learning, A336 | 4 AE

**M 2-3** | **LD**

Thema dieser Veranstaltung sind Prüfungsmöglichkeiten in digitalen Veranstaltungen und die Durchführung elektronischer Assessment- und Prüfungsformate an der Universität Trier. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Verfahren zur Leistungserhebung in Onlineveranstaltungen kennen, wie elektronisches Portfolio oder mündliche Prüfung, und erhalten einen grundlegenden Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt liegt dann vor allem auf der Durchführung von elektronischen Klausuren (E-Klausuren) und Möglichkeiten des formativen Assessments (E-Tutorien). Hierfür erhalten sie eine Einführung in die Prüfungsumgebung ILIAS und lernen das Prozedere kennen, das die Durchführung eigener E-Klausuren vorbereitet.

### Inhalte:

- Überblick zum Thema digitale Prüfungen aus didaktischer Sicht
- Umsetzungsmöglichkeiten von digitalen Prüfungen an der Universität Trier
- Planung von kompetenzorientierten digitalen Prüfungen

### Ziele:

- Kenntnis der didaktischen Hintergründe zum digitalen Prüfen und Anwendung auf die eigene Lehre
- Fähigkeit, geeignete Prüfungsformen und Prüfungsformate zu identifizieren und einzusetzen
- Fähigkeit, ein digitales Prüfungsszenario zu entwickeln

Leitung: Justine Duda, Theresa Krause-Wichmann, Universität Trier

## Individuelle Lernangebote: E-Assessment

*Auf Anfrage*

*Präsenz, Online oder Hybrid*

**M 2-6** | **LD**

Falls Sie sich tiefergehend zum Thema E-Assessment informieren möchten, halten wir verschiedene individuelle Beratungsangebote sowie Lernformate für Sie bereit.

### Selbstlernkurse / Beratungen:

- E-Tutorien und E-Klausuren in ILIAS
- Übungs- und Prüfungsszenarien in Stud.IP

### Ortsbegehung:

- Durchführung einer E-Klausur

Je nach Belegung werden Arbeitseinheiten für Selbstlernkurse, Beratung und Begehung individuell bescheinigt und können auf das Zusatzzertifikat Lehre digital und das Rheinland-Pfalz-Zertifikat für Hochschuldidaktik angerechnet werden.

*Leitung: Justine Duda und Philipp Mohr*



## Individuelles Coaching

Individuelle Fragen und Bedarfe rund um das Thema Lehre können im Rahmen eines hochschuldidaktischen Coachings geklärt werden. In einer persönlichen Beratung können Sie ...

- sich Ziele für Ihre Lehre setzen,
- Unterstützung bei der Entwicklung von Lehrkonzepten und Ihres Lehrportfolios erhalten,
- Rückmeldung zur Durchführung von Lehrveranstaltungen und zu Ihrer Person bekommen,
- sich über schwierige Situationen in Ihrer eigenen Lehrtätigkeit austauschen.

Wir beraten Sie gerne „unter vier Augen“ und bieten einen Raum für offene Diskussionen und konstruktives Feedback. Alle Beratungen sind vertraulich und können einzelne oder mehrere Treffen umfassen. Individuelle Termine können jederzeit direkt mit Dr. Ansgar Berger ([ansgar.berger@uni-trier.de](mailto:ansgar.berger@uni-trier.de)) vereinbart werden.

## Lehr-Lern-Labor PhiLab (Campus I, B12)

Das PhiLab ist ein moderner Lehr-, Lern- und Forschungsort, der allen Lehrenden der Universität Trier u. a. für die Durchführung von innovativen Lehrveranstaltungen offensteht. Es stehen zwei interaktive Tafeln sowie zwei Displays mit Sharing-Device-Technologie zur Verfügung, um die frontale Lehrsituation bspw. durch digital vielfältige Gruppenarbeit aufbrechen zu können. 30 Windows-Tablets und 15 iPad Pro-Tablets ermöglichen digitalgestütztes binnendifferenziertes Lernen. Mit sechs Trickbox-Sets können zusätzlich Erklärvideos in Kleingruppen produziert werden. Durch das flexible Mobiliar gelingt dabei ein schneller Wechsel zwischen den verschiedenen Lehr-Lern-Situationen und Kooperation sowie Dynamik für Lehrende und Studierende werden gefördert.

Auf diese Weise bietet das PhiLab Raum für die Entwicklung und Erprobung digitaler Lehr-Lern-Szenarien u. a. im Rahmen der hochschuldidaktischen Angebote, der Lehrer:innenbildung oder der empirischen Lehr-Lernforschung, auch mit externen Gruppen wie Schulklassen. Für Medienproduktionen zur Anreicherung der Lehre, auch außerhalb des PhiLab, können bspw. Kameras, Mikrofone und Laptops mit Schnittsoftware entliehen werden.

Die Nutzung des PhiLab für (Lehr-)Veranstaltungen ist nach einer kurzen Einführung in die Möglichkeiten und Regeln des Lehr-Lern-Labors möglich. Ausführliche Informationen finden Sie auf [www.philab.uni-trier.de](http://www.philab.uni-trier.de).

Bei weiteren Fragen und Interesse an der Nutzung des PhiLab, wenden Sie sich gerne an Isabel Bittermann ([isabel.bittermann@uni-trier.de](mailto:isabel.bittermann@uni-trier.de)).



## Future Learning Spaces (FLS)

Die Future Learning Spaces (FLS) sind zukunftsweisende Lehr-Lern-Räume, die einen Zugewinn an Kooperation, Dynamik und Flexibilität in der Lehre bieten. Sie fördern die Entwicklung und Umsetzung innovativer didaktischer Ansätze.

Die erweiterte technische Ausstattung der umgestalteten Seminarräume ermöglicht es, mit eigenen Geräten u. a. in Gruppenarbeit digitalgestützt zu arbeiten. Inhalte können von verschiedenen Geräten bidirektional geteilt oder an Gruppendisplays gemeinsam bearbeitet werden. Die audiovisuelle Ausstattung, tragbare Visualizer und ein flexibles Mobiliar erweitern die Möglichkeiten weit über die frontale Unterrichtssituation hinaus.

Weiterhin wird das selbstgesteuerte Lernen der Studierenden allein oder in Gruppen unterstützt. Auch digital angereicherte Präsenzlehre sowie Blended-Learning- und Online-Szenarien werden ermöglicht.

Die Future Learning Spaces werden aus dem Digitalisierungsprogramm des Landes finanziert, sie stehen allen Lehrenden der Universität zur Verfügung. Wir unterstützen Sie gerne bei der Nutzung der Räume. Isabel Bittermann ([isabel.bittermann@uni-trier.de](mailto:isabel.bittermann@uni-trier.de)) und Daniel Thull ([daniel.thull@uni-trier.de](mailto:daniel.thull@uni-trier.de)) freuen sich auf Ihre Anfrage.

Weitere Informationen zu den Future Learning Spaces, die technische Ausstattung und Hinweise zur Raumbuchung finden Sie auf der Homepage: [www.agil.uni-trier.de](http://www.agil.uni-trier.de) unter Lehr-Lern-Infrastruktur.



## Communities of Practice (CoP)

### CoP zu den Future Learning Spaces

Bei dieser CoP soll es in erster Linie um die fortlaufende Entwicklung von Nutzungsszenarien und best practices für die Future Learning Spaces gehen. Dabei möchten wir die Perspektive der Lehrenden als Nutzende einbeziehen und mit der CoP eine offene Runde zum Austausch zu innovativen Lehr-Lern-Formaten schaffen.

Bei Interesse an einer aktiven Teilnahme melden Sie sich gerne bei Isabel Bittermann ([isabel.bittermann@uni-trier.de](mailto:isabel.bittermann@uni-trier.de)) oder Daniel Thull ([daniel.thull@uni-trier.de](mailto:daniel.thull@uni-trier.de)).

### CoP zu 360-Grad-Projekten und Virtual Reality

Bei dieser CoP stehen 360-Grad-Projekte wie digitale Exkursionen, Touren oder Ausstellungen im Mittelpunkt sowie die Nutzung dieser mit VR-Brillen. Hier treffen sich fächerübergreifend Akteurinnen und Akteure in diesem Bereich zum Austausch von Anwendungsideen und Erfahrungen. Durch kollegiale Beratung sowie Expertise aus der Medientechnik und von AGIL können so Projekte im Bereich 360-Grad und VR entwickelt und vorangebracht werden.

Bei Interesse an einer aktiven Teilnahme melden Sie sich gerne bei Isabel Bittermann ([isabel.bittermann@uni-trier.de](mailto:isabel.bittermann@uni-trier.de))



## Geräteverleih und Support zur digitalen Anreicherung von Lehre

AGIL bietet allen Lehrenden der Universität Trier Geräte zur Umsetzung innovativer Lehrkonzepte zur kostenfreien Ausleihe an. Im Bereich der Medienproduktion stehen, z. B. für die Erstellung von Lehrvideos oder Podcasts im Rahmen von flipped classroom Konzepten, Kameras, Stative, verschiedene Mikrofone und Laptops mit Schnittprogrammen zum Verleih. Für die Erstellung von Erklärvideos in Legetechnik werden Trickboxsets bestehend aus einer Trickbox inkl. eines iPads sowie Kreativmaterialien angeboten. Des Weiteren stehen eine 360-Grad-Kamera sowie VR-Brillen zur Erstellung von VR- und AR-Elementen zur Verfügung.

Das AGIL-Team berät Sie bei Interesse gerne zu den jeweiligen Bedarfen für Ihr Vorhaben und stellt Handreichungen zu den Geräten zur Verfügung. Eine ausführliche Übersicht der im Verleih angebotenen Geräte sowie das Reservierungsformular finden Sie auf der Webseite des PhiLab: [www.philab.uni-trier.de](http://www.philab.uni-trier.de)

Bei weiteren Fragen berät Sie gerne Isabel Bittermann ([isabel.bittermann@uni-trier.de](mailto:isabel.bittermann@uni-trier.de)).

## Teaching Incentive Fund (TIF)

Der „Teaching Incentive Fund“ (TIF) der Arbeitsstelle gute und innovative Lehre (AGIL) unterstützt die Neukonzeption, Verbesserung und Verstetigung innovativer Lehr-Lern-Formate an der Universität Trier.

Wie im Universitätsentwicklungsplan vorgesehen, werden dazu jährlich Fördermittel in Höhe von insgesamt 30.000 EUR für die bedarfsorientierte Entwicklung oder Weiterentwicklung auf Lehrveranstaltungs- und/oder Modulebene bereitgestellt. Förderfähig sind die Neuentwicklung von Lehrveranstaltungen mit hohem Innovationspotential, die Anbahnung von Pilotprojekten, die zu einem Drittmittelantrag im Bereich der Lehrentwicklung führen sowie die Überarbeitung und Weiterentwicklung von bereits curricular verankerten Veranstaltungen/Modulen. Der TIF richtet sich an Lehrende aller Fachbereiche und Fächer mit eigenständiger Lehrverantwortung.

Weitere Informationen finden Sie während der Ausschreibungsphase auf der AGIL-Homepage unter [www.agil.uni-trier.de](http://www.agil.uni-trier.de)



### Lehrpreis an der Universität Trier

Jedes Jahr vergibt die Universitätsleitung in Zusammenarbeit mit der Senatskommission für Qualitätssicherung den Lehrpreis der Universität Trier. Mit dem Preis werden hervorragende Lehrleistungen und Lehrkonzepte ausgezeichnet und ein besonderer Anreiz für eine „gute Lehre“ gesetzt. Das Preisgeld ist für die zweckgebundene Verwendung zur Verbesserung von Lehre und Studium bestimmt. In allen Phasen des Nominierungs- und Auswahlprozesses sind Studierende durchgängig beteiligt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.lehrpreis.uni-trier.de](http://www.lehrpreis.uni-trier.de)

### Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz

Der Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) alle zwei Jahre ausgelobt. Dazu werden Lehrpreise in unterschiedlichen Fächergruppen nach Hochschulen und Universitäten getrennt vergeben. Die Lehrpreise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert, die die Lehrpreisträgerinnen und Lehrpreisträger für dienstliche Zwecke frei verwenden können. Mit der Durchführung des Verfahrens wurde der Hochschulevaluierungsverbund betraut.

Grundlage für die Vergabe der Lehrpreise ist ein zweistufiges Verfahren: In einem ersten Schritt können Fachbereiche sowie Fachschaften Dozentinnen und Dozenten benennen, die in den Wettbewerb einbezogen werden sollen. Anschließend werden Studierendenbefragungen in den Veranstaltungen der für den Lehrpreis vorgeschlagenen Dozentinnen und Dozenten mit Unterstützung des Hochschulevaluierungsverbundes durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hochschulevaluierungsverbund.de/lehrpreis-des-landes-rheinland-pfalz/](http://www.hochschulevaluierungsverbund.de/lehrpreis-des-landes-rheinland-pfalz/)

Redaktion:

**Arbeitsstelle gute und innovative Lehre (AGIL)**

Stabsstelle des Präsidenten

Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung (QML)

Programmjahr 2/2023

**Universität Trier**

**Arbeitsstelle gute und innovative Lehre (AGIL)**

[www.agil.uni-trier.de](http://www.agil.uni-trier.de)